

Beschlussvorlage

068/2011

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
01.06.2011	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Kindertagesstättenbedarfsplan 2011/2012

Beschlussvorschlag:

Dem Bedarfsplan wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Produktsachkonto/Projekt:	36502/5594400	36502/55990000
Ansatz:	14.980.000,00 €	8.200.000,00 €
Finanzierung / noch verfügbar:	2.425.150,00 €	1.871.800,00 €

Bad Dürkheim, 24.05.2011

In Vertretung

Erhard Freunsch
Erster Kreisbeigeordneter

Erläuterungen zum Bedarfsplan 2011/2012:

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für zweijährige Kinder ab dem 01.08.2010 und für einjährige Kinder ab dem 01.08.2013 wurden alle Kindertagesstätten auf ihr Raumprogramm hin überprüft, ob eine Aufnahme von zweijährigen bzw. auch einjährigen Kindern möglich ist oder unter welchen geänderten Rahmenbedingungen die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren ermöglicht werden kann. Die Maßnahmen, die im unten aufgeführten Überblick aufgelistet sind, sind bereits mit den Trägern und Kommunen konkret erörtert und ein entsprechendes Einvernehmen erzielt worden. Inzwischen ist es besonders bei freien Träger sehr schwierig, weitere bauliche Veränderungen vorzunehmen, da die freien Träger die Vorgabe haben, alle weitere Maßnahmen zu 100% von den Kommunen finanzieren zu lassen. Dies führt zu einen erheblichen Gesprächsbedarf zwischen den betroffenen Verhandlungspartnern.

Bei größeren Einrichtungen war die Bildung einer geöffneten Kindergartengruppe unproblematisch, da genügend Nebenräume zur Verfügung standen. Allerdings wird es schwierig, weitere geöffnete Kindergartengruppen zu installieren, da alle Funktionsräume als Rückzugsräume für die zweijährigen Kinder umfunktioniert werden und so für die älteren Jahrgangsstufen keine Nebenräume mehr vorhanden sind und die Beschäftigungen für altershomogenen Gruppen (z.B. Sprachförderungen, Schulkindangebote, etc.) nicht mehr durchgeführt werden könnten. Dies kann nur über Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten mit entsprechenden Kosten gelöst werden.

Die Erfahrung zeigt auch, dass, wenn zweijährige Kinder in einer Einrichtung im Nachbarort aufgenommen wurden, nicht mehr in ihren Ursprungsort zurückkehren, da sich die Eltern ihren Alltag und die Betreuung des Kindes so organisiert haben, dass ein Wechsel des Kindes zum dritten Geburtstag nicht mehr in Frage kommt. Dies führt letztendlich dazu, dass Kindertagesstätten, die keine Plätze für zweijährige Kinder anbieten, auf längere Sicht Belegungsprobleme bekommen und bei kleinen Einrichtungen sogar eine Schließung der Einrichtung ansteht (siehe DÜW-Seebach, Herxheim). Daher ist im Moment jeder Träger und jede Einrichtung darum bemüht, Plätze für unter dreijährige Kinder einzurichten.

Bisher wurden seit 2006 750 Plätze für zweijährige Kinder durch Umwandlungen geschaffen. Dies entspricht 78 % des Jahrgangs der zweijährigen Kindern (959 Kinder). Zusätzlich sollen ab Sommer 2011 ca. 60 Plätze für zweijährige Kinder eingerichtet werden, so dass dann über 800 Plätze zur Verfügung stehen. Dies entspricht einer Bedarfsdeckung von ca. 84 %. Zusätzlich bestehen 200 Krippenplätze, die u.a. auch mit zweijährigen Kindern belegt sind. Damit ist der Rechtsanspruch für die zweijährigen Kinder im Jahr 2011 abgedeckt. Es kann im Einzelfall immer wieder zu Problemstellungen in einzelnen Ortsgemeinden kommen, die dann individuell gelöst werden müssen, aber strukturell ist der Bedarf gedeckt.

In Kinderkrippen und altersgemischten Gruppen stehen für die Altersgruppe von 0 – 3 Jahren insgesamt 200 Plätze zur Verfügung. Inzwischen bestehen in allen Verbandsgemeinden Krippenplätze, aber der Bedarf ist in diesem Bereich noch höher. Bei zurückgehenden Kinderzahlen können durch Umwandlungen in altersgemischten Gruppen mehr Krippenplätze zur Verfügung gestellt werden. Im Zuge der geöffneten Gruppen wurden die räumlichen Voraussetzungen auch für die jüngeren Kinder geschaffen.

Der weitere Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten für 0 – 2 jährige Kinder wird die nächste Planungsstufe prägen, um dem Rechtsanspruch für 1-jährige Kinder ab 2013 gerecht werden zu können.

Da auch Privatinitiativen mit Betriebs- bzw. Pflegeerlaubnisse Plätze für Kinder unter drei Jahren

Seite 3 Beschlussvorlage **068/2011**

abdecken, wurden diese in einem Übersichtsblatt zur Information im Bedarfsplan ausgewiesen.

Die einrichtungsbezogenen Daten wurden zum Stichtag 31.12.2010 erfasst. Für die Ausweisung des Bedarfes an Kindergartenplätzen wurde die Planungsgröße von vier Jahrgängen genommen, da zu Beginn des Kindergartenjahres alle Kindertagesstätten genügend Platzkapazitäten zur Verfügung stellen können. Erfasst damit sind auch alle Kinder, die im Laufe des Jahres drei Jahre alt werden.

Im Vergleich zu der Bedarfsplanung 2010 sind 188 Ganztagsplätze zusätzlich geschaffen worden, so dass jetzt insgesamt 2346 Ganztagsplätze im Landkreis Bad Dürkheim bestehen. Dies bedeutet, dass über die Hälfte (ca. 51 %) der Kindergartenplätze Ganztagsplätze sind. Nach der vorliegenden Bedarfsplanung gibt es nur noch in einem eingruppigen Kindergarten (ev. Weidenthal) keine Ganztagsplätze. Die beiden eingruppigen Kindergärten in DÜW-Seebach und Herxheim werden im Sommer geschlossen, da sie weder Ganztagsplätze noch Plätze für zweijährige Kinder anbieten können und die Belegung stark zurückging. Der ev. Kindergarten Weidenthal soll so umgebaut werden, dass er Ganztagsplätze und Plätze für zweijährige Kinder bieten kann. Dann haben alle Kindergärten im Landkreis Ganztagsplätze. In vielen Kindertagesstätten wurden die Ganztagsplätze noch zusätzlich erhöht, allerdings stoßen die Kindertagesstätten aufgrund der räumlichen Gegebenheiten an ihre Grenzen der Machbarkeit. Die Grenzen sind in der Regel das Raumproblem für die Essens- und Schlafsituationen in der Mittagsbetreuung. Die Nachfrage nach Ganztagsplätzen ist weiterhin steigend.

Im Bereich der Betreuung von Kindern über sechs Jahre gibt es in allen Gebietskörperschaften Hortplätze. Insgesamt bestehen 521 Hortplätze und der Bedarf an Hortplätzen ist weiterhin stabil. Durch den Rückgang der Kinderzahlen werden jetzt auch die Schulen aktiver und bemühen sich um zusätzliche Betreuungsangebote, damit keine Kinder in andere Schulen abwandern. Es bleibt abzuwarten, in welcher Form sich die sukzessive Einführung von Ganztagessschulen (insbes. Grundschulen) auf den Betreuungsbedarf für Hortkinder auswirkt. Bisher sind noch keine Auswirkungen im Sinne von Rückgang des Betreuungsbedarfes für Hortkinder bekannt, da sich das Angebot eindeutig von dem Angebot der Ganztagessschule unterscheidet.

Weiterhin wurden im vorliegenden Bedarfsplan die Schulen mit den entsprechenden Angebotsformen (z.B. Ganztagessschule, betreuende Grundschule, Hausaufgabenbetreuung etc.) aufgeführt.

Die Kinderzahlenentwicklung sieht wie folgt aus:

Jahrgang Vorjahr	1.102 Kinder
Jahrgang 2005/2006	963 Kinder
Jahrgang 2006/2007	983 Kinder
Jahrgang 2007/2008	1.007 Kinder
Jahrgang 2008/2009	951 Kinder
Jahrgang 2009/2010	959 Kinder

Bezogen auf die jeweiligen 4 Jahrgänge bedeutet dies folgenden Bedarf:

Vorjahr	4.055 Plätze
Bedarf zum 01.08.2011	3.904 Plätze (- 151)
Bedarf zum 01.08.2012	3.900 Plätze (- 4)

- siehe auch Übersichtsblatt im Bedarfsplan -

Seite 4 Beschlussvorlage **068/2011**

Folgende Maßnahmen sind im Bedarfsplan 2011/2012 neu enthalten:

Stadt Bad Dürkheim	
Städt. Kindertagesstätte „An der Isenach“	Aufnahme der Seebacher Kinder in einer geöffneten Kindergartengruppe
Kinderhort Grundschule Grethen	Einrichtung einer Hortgruppe an der Grundschule Grethen
Städt. Kindertagesstätte DÜW-Seebach	Schließung des Kindergartens, Nutzung der Räumlichkeiten als Hort

Stadt Grünstadt	
Städt. Kindertagesstätte mit Hort	Erhöhung der Ganztagsplätze von 35 auf 45 Plätze
Kindertagesstätte der Lebenshilfe	Schaffung von 11 Plätze für Kinder unter 3 Jahren durch Umbau der Räumlichkeiten

Gemeinde Haßloch	
Kath. Kindertagesstätte St. Josef	Wechsel der Trägerschaft in die Trägerschaft der Lebenshilfe Neustadt und nach Umbau gegenseitiger Wechsel der integrativen Gruppe und einer geöffneten Gruppe mit der kom. Kindertagesstätte Haus Kunterbunt
Gemeindekindertagesstätte Haus Kunterbunt	Eröffnung der 4. Gruppe durch Übernahme der geöffneten Gruppe von den kath. Schwestern, Wegzug der integrativen Gruppe in die Kindertagesstätte der ehemaligen Schwestern, jetzt Lebenshilfe

Verbandsgemeinde Deidesheim	
Kath. Kindertagesstätte Ruppertsberg	Umwandlung einer altersgemischten Gruppe mit 10 Hortplätze in eine Hortgruppe

Verbandsgemeinde Freinsheim	
VG-Kindertagesstätte Freinsheim An der Bach	Einrichtung einer zusätzlichen 5. Gruppe als geöffnete Kindergartengruppe mit 6 zweijährigen Kindern, bei Bedarf Öffnung einer weiteren Regelgruppe
Haus für Kinder Freinsheim	Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten durch Umbau der ehemaligen Wohnung in der Kindertagesstätte
VG-Kindertagesstätte Kallstadt	Umwandlung einer altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe mit 6 zweijährigen Kindern
VG-Kindertagesstätte Herxheim	Schließung der Kindertagesstätte und Zuordnung der Ortsgemeinde Herxheim zur Kindertagesstätte Kallstadt
Kom Kindertagesstätte Weisenheim/Berg	Eröffnung einer zusätzlichen Gruppe und Zuordnung der Ortsgemeinde Dackenheim zu der Kindertagesstätte Weisenheim am Berg
Ev. Kindertagesstätte Weisenheim am Sand	Bei Bedarf Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe mit 6 zweijährigen Kindern

Verbandsgemeinde Land	Grünstadt-
Ev. Kindertagesstätte Bockenheim	Einrichtung einer dritten geöffneten Kindergartengruppe und Umwandlung einer altersgemischten Gruppe in eine Hortgruppe
Kindertagesstätte Kirchheim	Erhöhung der Ganztagsplätze von 35 auf 45 Plätze
Kindertagesstätte Ebertsheim	Erhöhung der Ganztagsplätze von 25 auf 30 Plätze
Kindertagesstätte Gerolsheim	Erhöhung der Ganztagsplätze von 25 auf 34 Plätze
Kindertagesstätte Quirnheim	Einrichtung einer altersgemischten Gruppe und Umwandlung einer geöffneten in eine Kindergartengruppe und Erhöhung der Ganztagsplätze von 15 auf 20 Plätze

Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	
Kom. Kindertagesstätte Altleiningen	Umwandlung von 2 geöffneten Gruppen in 2 altersgemischten Gruppen mit insgesamt 14 Krippenkindern
Kom. Kindertagesstätte Carlsberg, Spatzennest	Einrichtung einer dritten geöffneten Kindergartengruppe mit 6 zweijährigen Kindern, Erhöhung auf 35 Ganztagsplätze
Weltweite Kinderhilfe e.V. Hettenleidelheim	Die beiden altersgemischten Gruppen werden bis 2013 weitergeführt. Danach geht die Trägerschaft auf die Gemeinde Hettenleidelheim über.
Kom. Kindertagesstätte Wattenheim	Umwandlung von einer geöffneten Gruppe in eine altersgemischten Gruppe mit 7 Krippenkindern

Verbandsgemeinde Lambrecht	
Ev. Kindertagesstätte Elmstein-Iggelbach	Einrichtung einer geöffneten Kindergartengruppe mit 6 zweijährigen Kindern und 15 Ganztagsplätzen
Kom. Kindertagesstätte Neidenfels	Umwandlung einer Gruppe in eine altersgemischten Gruppe mit 7 Krippenkinder

Verbandsgemeinde Wachenheim	
Keine Maßnahmen	

Anlagen:

Bedarfsplan